

Freiwillige
Produktinformation



BOSCH

Produktname: **KLEBESTICK MIT
NIEDRIGEM SCHMELZPUNKT
2608000807**
Version: 1.0
Druckdatum: 08.08.2022

Seite 1 von 7

FREIWILLIGE PRODUKTINFORMATION

ABSCHNITT 1: Kennzeichnung der Substanz/des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktkennzeichnung

KLEBESTICK MIT NIEDRIGEM SCHMELZPUNKT 2608000807

Weitere Handelsnamen

Bosch:
2.608.000.807

1.2. Relevante gekennzeichnete Anwendungsbereiche der Substanz oder des Gemisches und Anwendungsbereiche, von denen abgeraten wird

Anwendungsbereich der Substanz/des Gemisches

Schmelzklebstoff

1.3. Details zum Lieferanten im Sicherheitsdatenblatt

Firmenname: Robert Bosch Power Tools GmbH
PT/EEI
Ort: Internet: 70538 Stuttgart / DEUTSCHLAND
www.bosch-pt.com

Für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlich: sds@gbk-ingelheim.de

1.4. Notfall-Telefonnummer:

INTERNATIONAL: +49 - (0) 6132 - 84463, GBK GmbH (24 h – 7 T/W – 365 T/J)
England und Wales: NHS Direct – 0845 4647; Schottland: NHS 24 – 08454 24 24
24



ABSCHNITT 2: Kennzeichnung von Gefahren

2.1. Klassifizierung der Substanz bzw. des Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Dieses Gemisch ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

2.2. Schilderelemente

Zusatzhinweise zu Schildern

Das Produkt erfordert laut EG-Richtlinien/entsprechenden nationalen Gesetzen kein Warnschild.

2.3. Andere Gefahren

Das Produkt wird während der Nutzung bei erhöhten Temperaturen angewendet, wodurch der Benutzer der Gefahr schwerer Verletzungen ausgesetzt ist, sofern nicht geeignete Gegenmaßnahmen getroffen werden. Der Kontakt mit hohen Rauchmengen bei Anwendungstemperatur kann zu Reizungen der Augen und Atemwege führen. Das Produkt kann sich statisch aufladen. Bei einer Überhitzung des Klebstoffs, insbesondere bei Verwendung einer offenen Flamme, brennt dieser. Übermäßige Rauchentwicklung deutet auf eine Überhitzung hin.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Informationen zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Polymere, klebende Harze und Antioxidationsmittel. Enthält keine gefährlichen Bestandteile oder Verunreinigungen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung von Erste-Hilfe-

Maßnahmen Allgemeine

Informationen

Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort entfernen.

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen

Bei kaltem Produkt besteht keine Gefahr durch Einatmen. Bei großer eingeatmeter Rauchmenge an die frische Luft gehen. Sämtliche Reizungen nach Symptom behandeln. Bei Bedarf einen Arzt aufsuchen.

Nach Kontakt mit der Haut

Für den Kontakt mit dem Produkt bei Umgebungstemperatur ist normalerweise keine erste Hilfe erforderlich. Bei Kontakt mit dem heißen Produkt den betroffenen Körperteil in kaltes Wasser tauchen, bis der Klebstoff gründlich verfestigt ist und der Schmerz nachlässt. Nicht versuchen, den Klebstoff zu entfernen. Einen Arzt aufsuchen. Der Klebstoff kann mit Olivenöl oder flüssigem Paraffin aufgeweicht werden. Wenn der Schmelzklebstoff entfernt ist, die Stelle als normale Verbrennung behandeln.

Nach Kontakt mit den Augen

Erkaltete Kügelchen können zu Schürfungen führen. Wenn das heiße Produkt in die Augen gelangt, den Bereich mit viel sauberem, kaltem Wasser spülen. Dringend einen Arzt aufsuchen.

Nach Einnahme

Bei versehentlichem Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Ruhe bewahren. KEIN Erbrechen herbeiführen. Große Mengen Wasser zuführen, aber niemals einer bewusstlosen Person etwas über den Mund einflößen.

4.2. Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Schwere Verbrennungen.

4.3. Anzeichen für die Notwendigkeit von ärztlicher Hilfe und spezieller Behandlung

Symptome behandeln.

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Löschmittel Geeignete

Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenpulver, Sand.

Brandbekämpfungsmaßnahmen je nach Umgebung.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser sollte nicht verwendet werden, da das brennende Produkt auf Wasser schwimmt.

5.2. Besondere Gefahren, die aus der Substanz oder dem Gemisch hervorgehen

Bei Feuer kann Folgendes entstehen: reizende/korrosive, brennbare sowie giftige Destillationsgase (Schwelgase).



Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Essigsäure, Rauch, Kohlenwasserstoffe mit niedrigem Molekulgewicht.

5.3. Hinweise für Brandbekämpfer

Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftversorgung tragen. Schutzanzug tragen.

Zusätzliche Informationen

Gefährdete Behälter mit Wassersprühnebel kühlen.

Brandrückstände und verschmutztes Löschwasser sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei versehentlicher Freisetzung

6.1. Persönliche Sicherheitsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Bei der Handhabung geschmolzener oder heißer Produkte Handschuhe und Augenschutz tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abfluss/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Verfestigen lassen. Verschüttetes Material stellt auf harten Oberflächen eine Rutschgefahr dar.

Nach dem Abkühlen mechanisch aufnehmen und in geeignetem Behälter zur Entsorgung sammeln.

6.4. Verweise auf andere Abschnitte

Schutzanweisungen beachten (siehe Abschnitte 7 und

8). Entsorgungsinformationen siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Maßnahmen zur sicheren

Handhabung Hinweise zur

sicheren Handhabung

Keine besonderen Anforderungen. Beim Auspacken von Großpackungen kann das Produkt statisch aufgeladen werden.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung einschließlich Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und -behälter

Behälter fest verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem sauberen, trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 5°C/40°F und 30°C/85°F aufbewahren und Behälter verschlossen halten.

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Von Lebensmitteln, Getränken und Tierfutter fernhalten.

7.3. Spezifische Endverwendungen

Industrieklebstoff



ABSCHNITT 8: Schutz vor Exposition/persönlicher Schutz

8.1. Bekämpfungsparameter

Gängige industrielle Hygienemaßnahmen sollten ausreichen. Wo ein Kontakt mit heißen Materialien möglich ist, hitzebeständige Handschuhe, Armschutz und Gesichtsschutz tragen. Während der Verarbeitung ist eine ausreichende Belüftung erforderlich. Der Einsatz einer lokalen Absaugung wird empfohlen, um Dämpfe abzuführen.

8.2. Schutz vor Exposition

Geeignete technische Maßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, insbesondere in engen Räumen. Die Expositionskonzentrationen am Arbeitsplatz minimieren.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor Pausen und am Ende des Arbeitstages die Hände waschen. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Verschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrillen mit Seitenschutz (EN 166).

Handschutz

Bei der Handhabung von heißer Schmelze hitzebeständige Schutzhandschuhe tragen.

Hautschutz

Persönliche Schutzkleidung tragen. Nach einem Kontakt sollte die Haut abgewaschen werden.

Atemschutz

Im Normalfall keine persönliche Atemschutzausrüstung erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physischer	Fest
Zustand:	Weiß/cremefarben
Farbe:	
Geruch:	Kein signifikanter Geruch bei Umgebungstemperatur
Schmelzpunkt:	>75 °C/165 °F
Flammpunkt:	> 200 °C/390 °F
Untere Explosionsgrenze:	n. b.
Obere Explosionsgrenze:	n. b.
Dampfdruck: (bei 20 °C)	
Dichte (bei 20 °C):	n. b.
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Brennbar, aber nicht entflammbar > 200 °C/390 °F
Selbstentzündungstemperatur:	Bei Umgebungstemperaturen fest
Viskosität:	

9.2. Weitere

Informationen Keine Daten verfügbar.



ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Begrenzte chemische Reaktivität. Keine gefährlichen Chemikalien bekannt, die bei der Verwendung dieses Produkts entstehen. Die Hinzugabe von Wasser zum geschmolzenen Produkt führt zu Aufschäumen und Spritzen.

10.2. Chemische Stabilität

Während der Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen (-40°C/-40°F bis + 40°C/105°F) ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Lagerung unter 5°C/40°F und über 30°C/85°F.

10.5. Unverträgliche Stoffe

Keine Stoffe speziell zu nennen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung, wenn für vorgesehenen Anwendungsbereich genutzt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1. Informationen zu toxikologischen

Wirkungen Akute Toxizität

Nicht bestimmt.

Reizung und Korrosivität

Nicht bestimmt.

Sensibilisierende Wirkungen

Nicht bestimmt.

Toxizität bei wiederholten Dosen

Nicht bestimmt.

Karzinogene/mutagene/toxische Wirkungen in Bezug auf die

Fortpflanzung

Nicht bestimmt.

Andere Informationen

Einatmen

Gefahr bei Umgebungstemperatur vernachlässigbar. Dampf kann bei erhöhter Temperatur reizend auf die Augen und Atemwege wirken.

Hautkontakt

Gefahr bei Umgebungstemperatur vernachlässigbar. Kontakt mit heißem Material verursacht Verbrennungen, die je nach Umfang schwer sein können.

Augenkontakt

Kontakt mit heißem Material verursacht Verbrennungen, die schwer sein können. Kügelchen können die Augenoberfläche verkratzen oder zu mechanischen Reizungen führen.

Einnahme

Nicht bestimmt, aber wahrscheinlich nur geringe Toxizität.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Keine schädlichen Auswirkungen bekannt.

12.2. Beständigkeit und Abbaubarkeit

Keine schädlichen Auswirkungen bekannt.

12.3. Bioakkumulatives Potenzial

Nicht bestimmt.

12.4. Mobilität im Erdboden

Nicht bestimmt.



12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Laut Vorschrift (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) ist keine der in diesem Produkt enthaltenen Substanzen eine PBT-/vPvB-Substanz.

12.6. Andere schädliche Auswirkungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Geeignete Entsorgungsmethoden sind Verbrennungsanlagen mit Energieerzeugung oder zugelassene Deponien gemäß EG-, nationalen und örtlichen Vorschriften. Es ist darauf zu achten, dass EG-, nationale und örtliche Vorschriften eingehalten werden.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

Nicht reguliert für Transport auf dem Land, auf See, über Kanäle oder per Luftfracht.

14.1. UN-Nummer:

Kein gefährlicher Stoff gemäß Transportvorschriften.

14.2. UN-Transportbezeichnung:

Kein gefährlicher Stoff gemäß Transportvorschriften.

14.3. Gefahrenklasse(n) beim Transport:

Kein gefährlicher Stoff gemäß Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppen:

Kein gefährlicher Stoff gemäß Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

Kein gefährlicher Stoff gemäß Transportvorschriften.

14.6. Spezielle Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Kein gefährlicher Stoff gemäß Transportvorschriften.

14.7. Transport in Großverpackung gemäß Anhang II von Marpol und IBC-Code

Kein gefährlicher Stoff gemäß den Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Gesetzliche Informationen

15.1. Gesundheits- und Umweltvorschriften/spezifische Vorschriften für die Substanz oder das

Gemisch Gesetzliche Informationen für die EU

Verordnung (EG) 649/2012 Nicht zutreffend
REACH-SVHC zur Autorisierung (Artikel 59) Nicht zutreffend/

Die Bestandteile dieses Produkts sind in den folgenden Verzeichnissen angegeben:

REACH: Alle Bestandteile (vor)registriert oder davon ausgenommen.
TSCA: Alle chemischen Substanzen in diesem Stoff sind im TSCA Inventory of
Chemical Substances enthalten oder davon ausgenommen.

15.2. Bewertung der chemischen Sicherheit

Für diese Substanz wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Andere Informationen

Falsche Anwendung kann zur Verschlechterung des Produkts führen. Die maximal empfohlene Verarbeitungstemperatur für dieses Produkt wie im entsprechenden Technischen Datenblatt angegeben ist zu beachten. Bei Bedarf die Technische Serviceabteilung zu Rate ziehen.

Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation
Organization MARPOL = Internationale Konvention zur Vermeidung von Verschmutzungen in der Seefahrt
IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien als Massengut transportieren
GHS = Global harmonisiertes System zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Chemikalien
REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals
CAS = Chemical Abstract Service



EN = Europäische Norm
ISO = International Organization for Standardization
DIN = Deutsches Institut für Normung
PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch

LD = Lethal Dose (tödliche Dosis)
LC = Lethal Concentration
(tödliche Konzentration) EC
= Effect Concentration
(Effekt-Konzentration)
IC = Median-Immobilisierungskonzentration oder Median-Hemmkonzentration

Weitere Informationen

Die Daten von 4 bis 8 sowie von 10 bis 12 beziehen sich teilweise nicht auf den Einsatz und die reguläre Verwendung des Produkts (in diesem Sinne Informationen zur Verwendung und zum Produkt einholen), sondern auf die Freisetzung größerer Mengen bei einem Unfall oder einer Unregelmäßigkeit.

Die Informationen beschreiben ausschließlich die Sicherheitsanforderungen für das/die Produkt(e) und basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand.

Die Lieferinformationen befinden sich auf dem entsprechenden Produktblatt.

Diese Daten stellen keine Garantie für die Eigenschaften des/der Produkt(e) gemäß gesetzlichen Garantievorschriften dar.

(n. z. = nicht zutreffend; n. b. = nicht bestimmt)

(Die Daten zu gefährlichen Bestandteilen wurden jeweils der neuesten Version des Sicherheitsdatenblatts des Unterauftragnehmers entnommen)